

Nr.

Lederer,

Hans

angefangen: 19
beendet: 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1992

1HR(2SHA) 1033/65



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite

PI 128

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

T-URGENT

Date: 24. 7. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Hans L e d e r e r 1267321
Place of birth: 16. 6. 12 Wien
Date of birth:
Occupation: 1944: SS-U'stuf. - SS-Nr. 359 486 - RSHA
Present address:
Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	✓	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	✓	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	✓	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	✓	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Unterlagen ausgew. - Fotokop. angef. -

2) Anfrage v. 21. 10. 59 München

V 18/8.64

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds-Nr.

1533208 *

Name:

Ludwig Jacob

Eingekreten am

28. 3. 33.

Geburtsort

Wien

Heimatsgemeinde

Zirndorf

Geboren am

16. 6. 17.

Ortsgruppe

Mähring Wien

Gau

Wien

Bezirk

Beruf

Fleischer

Anschrift

Wien 16. Rindhofstr. 26/6.

Neue Anschrift

Wien, Mollardgasse 45/36

verh., ledig, verwitw.

Rev. Li, Mi, Sa, St, 1.8, 37

Prov. Mitgliedskarte ausgestellt am:

19. MAI 1933

Mitgliedsbuch ausgestellt am:

Ludwig

Vor. Nr. a

Wohnung:

Berlin S. W. 68 Wilhelmstr. 134

Scheidest.

Gau:

Blu. ②

O. 1. 5. 38 n. n. Ortsor:

L. P. 1. 5. 38 n. n. 19. 6. 39 n. Berlin auf Wien

Ludwig Am

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.			Dienststellung	von	bis	h' amtl.
U'Stuf.	9.11.44	Beichssich. H. Amt	9.11.44	-		Eintritt in die H: 359486 Eintritt in die Partei: 28.3.33 1533208 16.6.12 Hanns Lederer Größe: 1,68cm Geburtsort: Wien					
O'Stuf.											
Hpt'Stuf.											
Stabaf.											
O'Stabaf.											
Staf.											
Oberf.											
Br.f.											
Gruf.											
O'Gruf.											
Zivilstrafen: Familienstand: <i>verh.</i> <i>13.9.41</i>						Beruf: <i>Fleischer</i> erlernt lebt		Parteitätigkeit:			
Ehefrau: <i>Marienne Leuchner</i> 14.5.23 <i>Bohmer</i> Mädchenname Geburtstag und Ort						Arbeitgeber:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):			
Parteigenossin: Tätigkeit in Partei: <i>MIT</i>						Volkshule ☒ Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule Fachrichtung:		Höhere Schule Technikum Hochschule			
H-Strafen: Religion: <i>(Kath.)</i> 991. <i>9.5.42</i>						Sprachen:		Führerscheine:			
Kinder: m. m. 1. 4. 1. <i>13.12.43</i> 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.						Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis: Lebensborn:			

Freikorps: *Dir. Log.* von *1915* bis *1918*

Alte Armee:

Auslandstätigkeit:

Stahlhelm:

Front:

Jungdo:

Dienstgrad:

HJ:

Deutsche Kolonien:

SA:

1.12.33 - 28.11.38

Gefangenschaft:

SA-Ref.:

Orden und Ehrenzeichen:

NSKK:

Deew.-Abzeichen:

NSF:

Besond. sportl. Leistungen:

Ordensburgen:

Arbeitsdienst:

Kriegsbeschädigt %

W-Schulen:

von

bis

Reichswehr:

Aufmärsche:

Tclj

Polizei:

Braunschweig

Berne

Dienstgrad:

Sersf

Reichsjeer:

Bernau

Dachau

Dienstgrad

N. u. G.-Fragebogen

(Von Frauen fittgemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Lederer Hans,

Dienstgrad: SS'Obsch. H.Nr. 359.486

Gip. Nr. 100000

Name (leferlich schreiben): Lederer Hans,

in H seit 1.6.1940. Dienstgrad: SS'Obsch. H.Einheit: SD.

in SA von 1933 bis 1940, in HJ von / bis /

Mitglieds-Nummer in Partei: 1.533.208 H.Nr.: 359.486

geb. am 16.6.1912 zu Wien Kreis: Wien

Land: Ostmark jetzt Alter: 28 Glaubensbekenntnis: gttgl.

Jetziger Wohnsitz: Protektorat Linden Wohnung: Umschulungsgut Linden,

Beruf und Berufseinstellung: Fleischer-Selchergehilfe, SD - Angehöriger

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? /

Liegt Berufswechsel vor? /

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichssport- und SA - Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutsch

Ehrenamtliche Tätigkeit: /

Dienst im alten Heer: Truppe / von bis

Freikorps öst. Legion April von April 1935 bis Juni 1937

Reichswehr / von bis

Schutzpolizei / von bis

Neue Wehrmacht / von bis

Letzter Dienstgrad: SA-Truppführer

Frontkämpfer: / bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: öst. Märzmedaille

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gttgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? r.k.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? XXX - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? /

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? /

Wann wurde der Antrag gestellt? /

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Lebenslauf!

Ich wurde am 16.6.1913 in Tübingen geboren. Da meine Eltern Verheiratet waren, mußte ich mit einem jungen Mann das Leben anfangen. Mein Leben begann von Anfang an mit der Arbeit und so kam es, daß ich 7 Jahre mit der Arbeit. Meine Tätigkeit bestand aus folgenden: 30.000 Mark in Tübingen, 30.000 Mark in Tübingen und 30.000 Mark in Tübingen. Mit 7 J. wurde ich meine Mutter und mit 8 J. meinen Vater. Von mir 9 Lebensjahre bis zum 15. mußte ich in der Landwirtschaft mitarbeiten, dann arbeitete ich das gleiche - länger - länger bei der Firma Fritz in Tübingen (1927-1930), dann. Bis dahin habe ich die Ausbildung gemacht. 1930 ging ich mit meiner Lebensgefährtin zurück und arbeitete nun 3 Jahre in Tübingen. Im Jahre 1932 bin ich eine Bewerberin für die D.D.P. geworden, das ich am 28.5.1933 wurde. Meine Mitglieds. ist 1.533.208. Bis dahin war ich im 7. Bezirk der D.D.P. bin, wo ich eine der besten war. und alle Angelegenheiten, wie Jugend - Bildung, - Erziehung, - Kultur - und Fortbildung mitmachen. Ich war in der D.D.P. tätig. Im Mai 1934 wurde ich eine Partei verlassen und bekam 6 Monate Gefängnis, dann Landesgefängnis I, Tübingen, wo ich wegen falschen Briefes an den Reichsminister mit 6 Monaten Gefängnis. 3 Monate Gefängnis wegen falschen Briefes, dann wegen der Polizei zur Gefängnis. Ich wurde mit mir und ich ging am 31. März. In meiner Gefängnis fand ich eine 7. J. Keine Gefängnis mehr bei der D.D.P., so fand ich mich selbst in Gefängnis und fand die Gefängnis bei der D.D.P. am 13. März, wo ich wieder meine Gefängnis mehr. Das Gefängnis Gefängnis und am finden, in der Gefängnis der Gefängnis zu arbeiten ging ich mit mir und meine Gefängnis mehr, bis zum Ende 1935 wieder Gefängnis mehr. Da mir kein Gefängnis mehr blieb, fand ich mich Gefängnis meine Gefängnis in Gefängnis. So kam ich zur Gefängnis, das ich bis Juni 1937 ange- fang. Meine Tätigkeit in der Gefängnis war: Gefängnis, Gefängnis, Gefängnis. Bis dahin war ich in 3 J. Gefängnis der Gefängnis am Gefängnis, das ich eine in meine Gefängnis als Gefängnis arbeitete. Im Juni

Seite 1

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Fortsetzung des Lebenslaufes oder sonstige Angaben:

1937 gab ich von der Legion ab und ging nach Berlin, wo ich bei
der Kriegerkameradschaft war. Ich wohnte in der 4. M. am Oberbaum, dann
kam ich in die Friedrichstraße R.H.K. Berlin O. Ringstraße 99. Hier fand ich
Hauptabteilung in der Lützow-Brigade. Ich musste mich der Lützow-
Brigade anschließen. Im März 1938 wurde ich den Führern mit der Le-
gion in der Ostmark. Ich ging über nach Berlin wieder zurück, wo ich im
Monat 38 d. J. an der Lützow-Brigade teilnahm und nach Berlin
zurück kam. In Berlin wohnte ich vorübergehend bei der Frau bei
ich in der Zentralstelle für jüdische Angelegenheiten Berlin S.D. im J. 1938.
Im Juli 1939 wurde die Zentralstelle für jüdische Angelegenheiten
aufgelöst und mit der Führung und Finanzierung der Lützow-
Brigade. Ich war dann eine Abteilung, die die Angelegenheiten
für die Angehörigen der Lützow-Brigade. Im Juli 1940 wurde ich den Füh-
rern in jüdische Angelegenheiten, wo ich im J. 1940
aufgelöst wurde und das Lager aufgelöst und mit jüdischen
Angehörigen. Im Okt. d. J. wurde ich mit der Leitung beauf-
tragt. Ich im selben Monat kam meine Beförderung von 45-Mann
zum 45. Lager. Und die Angelegenheiten im S.D. Lin waren wichtig nach
Lagerung der Angelegenheiten hinten bei Hauptstadt in
Berlin.

Handwritten signature: *Handwritten signature*

Seite 2

durchschlag für W-PhA.

Reichssicherheitshauptamt
I A 5 b Am. 25 549

Berlin, den 12. 8. 1944
Herrn. Hohenzollern

Abt.leiter: W-Sturmabteilführer Weminger
Referent: W-Sturmabteilführer Schwinge
Hilfsreferent: W-Hauptsturmführer Janek

Betr.: Beförderung des W-Hauptsturmführers Hans Lederer zum
W-Untersturmführer.

I. Vermerk: Der BdStuSD Prag bittet um Beförderung des W-Hauptsturmführers Hans Lederer zum W-Untersturmführer.

L. hat in der Zeit von 13. - 18.12.1943 an einem W-Führerkurslehrgang in Prag mit Erfolg teilgenommen.

Pr. seit: 28.3.1933 Titel.Nr.: 1 533 268 (Ostmark)
Pr. von: 1.12.1933 bis 28.11.1938
W. seit: 18.3.1940 W.Nr.: 359 486
Alter: geb. 16.6.1912 (32) in Wien - ggl. m. Familie
verh. seit: 13.9.1941 - Alter der Ehefrau: geb. 11.5.1923 (21)
Kinder: 1 Gerda, geb. 13.12.1943
Sportabzeichen: DWA und SA
Wehrverhältnis: ungedient, uk-gestellt für SD, Kv., Res. I
Auszeichnungen: IWA II. Kl. Ostmarkmedaille
Schulbildung: Volksschule
Erlerter Beruf: Fleischer
Dienststellung: Sachbearbeiter im Zentr. laut f.d. Regelung d. Stellenfrage in Böhmen/Mähren - Untersturmführer-Planstelle - beim BdStuSD Prag
Letzte W-Beförderung: 9.11.1941.

Lederer ist seit dem 28.11.1938 hauptsächlich für den SD tätig. Er war bis zu seiner Berufung als Leiter des Referates "Landwirtschaft" bei der Dienststelle Theresienstadt organisatorisch und verwaltungstechnisch tätig und hat sich bewährt.

L. ist überzeugter, schon in der Kampfszeit erprobter Nationalsozialist. Weltanschaulich ist er klar ausgerichtet.

Seit dem 1.2.1944 ist er zu einem sicherheitspolizeilichen Einsatz im Osten abgeordnet.

b.w.

Da L. nach Schulbildung und Verdienst im SD in der Führerlaufbahn "mittlerer Dienst" steht, die für diese Laufbahn geforderte Mindestdienstzeit von fünf Jahren erfüllt sind (BDA vom 1.7.1936) und Hinderungsgründe der beantragten Beförderung nicht entgegen stehen, wird vorgeschlagen, L e d e r e r mit Wirkung vom 9.11.1944 von H -Hauptcharführer zum H -Untersturmführer zu befördern.

II. H-Personalhauptamt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung der Beförderungsurkunde.

III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt - I A 5

IV. ev. bei I A 5 b .

In Vertretung:

I A (I)

I A 5

I A 5 b

3.10.44

Schm/lla.

Prag, den 15. Feber 1944

An das

Betreff:

Reichssicherheitshauptamt.

- I A 5 -

BeförderungsvorschlagH o h e n s a l z a .

- Anlagen: 1. Stammtafel-Abschrift
 2. Personalbericht und Beurteilung
 3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
 4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer
 5. Vorschlagsprotokoll
 6. Zwei Lichtbilder

Adolf Hitler-Str. 41/43.

Ich bitte, die Beförderung des H. Hauptscharführer L e d e r e r Hans
 im SD-Einsatz im Osten, vorher Leiter der Landwirtschafts-
 3. St. abteilung bei der Dienststelle Theresienstadt. zum

H. Untersturmführer

erwirken zu wollen.

H.-Nr.: 359.486
 Pz.Nr.: 1.533.208
 Letzte Beförd.: 9.11.41
 Alter: 31 1/2 Jahre
 Sport-Abz.: SA-Wehrabz. (bronze)
 Reichssp.Abz. "
 Wehrverh.: kv, Ers.Res. I unge-
 dient, Uk-Stellung
 Konfession:
 Eigene: ggl. (28.6.37)
 Frau und Kind: ggl.
 Teilnahme am Führerkurzlager in Prag
 vom 13.-18.12.43 mit Erfolg.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: I g l a u . Adolf Hitler-Platz 35.H.-Sturmabführer.

Prag, den 15. Feber 1944.

Anmerkung: 1. Originalzeugnisse und Ausweise sind nicht mit einzubringen

2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

B E U R T E I L U N G

W-Hauptscharführer L e d e r e r zeigt charakterliche Reife und ein anerkennenswertes Pflichtgefühl. Sein schlichtes, ruhiges Wesen kann mitunter als verschlossen bezeichnet werden. Dies dürfte aber von dem jahrelangen, dienstlichen Umgang mit Juden herrühren.

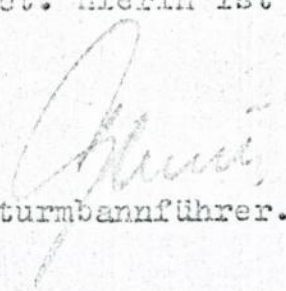
D. hat vom 13. - 13.12.43 an einem Kurzlager der Reichsschule der Sicherheitspolizei und des SD in Prag teilgenommen und die W-Führerprüfung bestanden.

Sein Interesse an politisch-weltanschaulichen Fragen ist rego. Er ist bestrebt die auf diesem Gebiet bestehenden wissenschaftlichen Lücken auszugleichen.

Lederer war bis zu seiner Berufung als Leiter des Referates "Landwirtschaft" bei der Dienststelle Theresienstadt auf organisatorischem und verwaltungstechnischem Gebiet im Rahmen der Judensachbearbeitung tätig und hat sich bestens bewährt. Durch Fleiß, Umsicht und fachliches Können hat er auf dem Gebiete der Landwirtschaft grundlegende organisatorische Änderungen mit bestem Erfolg eingeführt.

Ab 1.2.44 befindet er sich zu einem vorübergehenden sicherheitspolizeilichen Einsatz im Osten.

Die Fähigkeiten des W-Hauptscharführer Lederer liegen vor allen auf organisatorischem Gebiet. Hierin ist er örtlich unbeschränkt verwendbar.


W-Sturmbannführer.

1. Vermerk

L e d e r e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942/43 nicht genannt. Lt. PVBl. 5b/44 wurde er als RSHA-Angehöriger geführt. Nach den DC-Unterlagen befand er sich bei der Zentralstelle für jüd. Auswanderung in Wien und ab Juli 1939 beim BdS Prag. Ab Juli 1940 war er Leiter eines jüd. "Umschulungslagers" in Linden bei Deutsch-Brod/ Protektorat. Später wurde er als Leiter des Ref. Landwirtschaft in Theresienstadt eingesetzt und wurde ab 1.2.44 zu einem Sipo-Einsatz im Osten kommandiert.

2. Als AR - Sache weglegen. (Aus den DC-Unterlagen geht hervor, dass L. nicht im RSHA tätig war. Belastendes liegt hier nicht vor.)

B., d. 12. März 1965



PE 128 = 1AR(RSHA) 1033/65 +

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Staatspolizei
Abteilung 2 C

3. N.
K - L

L e d e r e r Johann
15. 6. 1912 Wien geb.,
Staatsangehörigkeit unbekannt
in Österreich bisher nicht ermittelt

SS-Untersturmführer
I A 5

P : 1,533.208
SS: 359.486

Angeh. der Österr. Legion

Ab 1943 im Ghetto Theresienstadt

PL 128

Bundesministerium für Inneres
Gruppe Staatspolizei
Abteilung 2 C

172 (PSHA)

3. W.
K - L

1033/65 +

L e d e r e r Johann
16. 6. 1912 Wien geb.,
Staatsangehörigkeit unbekannt
in Österreich bisher nicht ermittelt

SS-Untersturmführer
I A 5

P : 1.533.208
SS: 359.486

Angeh. der Österr. Legion

Ab 1943 im Ghetto Theresienstadt